

INHALTSVERZEICHNIS

1.	VORWORT	15
1.1	Einleitung	15
1.2	Relevanz der Untersuchung und Fragestellungen	19
1.3	Forschungsstand	22
1.4	Gliederung der Arbeit	26

TEIL I

2.	DIE EUROPÄISCHE REGIONALPOLITIK	29
2.1	Einleitung	29
2.2	Geschichte der europäischen Regionalpolitik	32
2.3	Geschichtliche Entwicklung der Strukturfondsmittel	34
2.3.1	Allgemeine Darstellung	34
2.3.2	Derzeitige Darstellung der Regionalpolitik	36
2.4	Die Ziel-Regionen der europäischen Regionalpolitik	39
2.5	Die Begriffsdefinition der Ziel-Regionen der EU	44
2.6	Regionalisierungsprozesse in der EU	46
2.7	Mitwirkungsrechte der Regionen	49
3.	THEORIEN UND HYPOTHESEN	59
3.1	Einleitung	59
3.2	Neoklassische Wachstumstheorien	62
3.3	Der Fiskalföderalismus	67
4.	UNTERSUCHUNGSMETHODIK	75
4.1	Dimensionale Analyse und Operationalisierung	75

4.1.1	Staatssysteme	75
4.1.2	Individuelle Bedürfnisse	77
4.1.3	Wirkung der Strukturfondsmittel	78
4.1.4	Wirtschaftliche Lage und Konvergenzprozess	78
4.2	Untersuchungsdesign	80
5.	ERGEBNISSE UND INTERPRETATION	83
5.1	Darstellung der empirischen Untersuchung	83
5.1.1	Strukturfondsmittel in dezentralistischen Staaten	83
5.1.2	Strukturfondsmittel in zentralistischen Staaten	85
5.1.3	Strukturfondsmittel in stark dezentralistischen Staaten	87
5.1.4	Strukturfondsmittel in den Ziel-1-Regionen	90
5.2	Konvergenzprozess in den europäischen Staaten	92
5.2.1	Konvergenzprozess in 147 Regionen der EU	92
5.2.2	Konvergenzprozess in dezentralistischen Staaten	94
5.2.3	Konvergenzprozess in zentralistischen Staaten	96
5.3	Erklärungsansätze der empirischen Untersuchung	98
5.3.1	Deutschland	102
5.3.2	Spanien	104
5.3.3	Griechenland	106
5.3.4	Fazit zu den einzelnen Länderbeschreibungen	109

TEIL II

6.	DER NORD-SÜD-DUALISMUS IN ITALIEN	115
6.1	Allgemeine Merkmale Süditaliens – Der Mezzogiorno	115
6.1.1	Wirtschaftliche Aspekte	115
6.1.2	Demo- topo- und orographische Aspekte	118
6.2	Historischer Abriss des Nord-Süd-Dualismus	122
6.2.1	Antike und Mittelalter	122
6.2.2	Die Einigung Italiens	124

6.2.3	Der Faschismus und der Zweite Weltkrieg	126
6.3	Exkurs: Staatliche Interventionen in Süditalien	130
6.3.1	Die Interventionen der Cassa per il Mezzogiorno	131
6.3.2	Die Aufhebung der Cassa per il Mezzogiorno	138
6.4	Gesellschaftsstruktur und organisiertes Verbrechen	143
6.4.1	Der Klientelismus	145
6.4.2	Die Mafia	150
6.4.3	Die Korruption	155
7.	THEORIEN UND HYPOTHESEN	161
7.1	Theorien zum organisiertem Verbrechen	161
7.1.1	Theorie ziviler Gesellschaft/sozialen Kapitals	161
7.1.2	Die Theorie strategischer Gruppen	165
7.2	Potentialfaktortheorie	168
7.2.1	Die Bestimmung der Potentialfaktoren	170
7.2.2	Die Infrastruktur als Potentialfaktor	172
8.	UNTERSUCHUNGSMETHODIK	181
8.1	Dimensionale Analyse und Operationalisierung	181
8.1.1	Förderprogramme, Massnahmen und Pläne	181
8.1.2	Potentialfaktoren, Infrastruktur, öffentliche Bauten	182
8.1.3	Regionale Bedürfnisse	183
8.1.4	Umsetzung der Massnahmen und Wirksamkeit	184
8.1.5	Horizontale Netzwerke, strategische Gruppen	185
8.2	Untersuchungsdesign	186
9.	ERGEBNISSE UND INTERPRETATION	189
9.1	Die Massnahmen der regionalen Förderkonzepte	189
9.1.1	Die wirtschaftliche Ausgangslage im Mezzogiorno	189
9.2	Die Wirkung der Fördermassnahmen	194
9.2.1	Übereinstimmung von Planung und Umsetzung	200

9.3	Die auf die Strukturfondsmittel wirkenden Faktoren	204
9.3.1	Fehlinvestitionen	205
9.3.2	Das organisierte Verbrechen	209
9.3.3	Fehlende Kontrollmechanismen in der EU und Italien	214
9.3.4	Das italienische Staatssystem	218

TEIL III

10.	SCHLUSSFOLGERUNGEN	225
-----	--------------------	-----

TEIL IV

11.	LITERATURVERZEICHNIS	239
-----	----------------------	-----

TEIL V

12.	ANHANG	269
12.1	Abkürzungsverzeichnis	269
12.2	Personenverzeichnis/Interviewpartner	275
12.3	Statistische Daten zu den EU-Staaten und Regionen	277
12.4	Sachregister	281